



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Zerbst.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Höhe / im Herzogthum Crain / am äußersten Ort des Adriatischen Meers / in Dalmatien / allwo die Oberhauptmannschaft über die Oesterreichischen Meergrenzen ist.

Zerbst.

Zerbst ist eine feine Stadt und Fürstl. Residenz im Fürstenthum Anhalt / nicht weit von der Elbe / und 6. kleine Meilen von Wittenberg gelegen / deren Name so viel als ein festes Schloß heißen solle. Ist fast ziemlich groß / die Vorstadt derselben wird Ankun genennet. Hat ein feines Gymnasium oder Landschul. Es machet diesen Ort sonderlich berühmt das herrliche Sommerbier / so allhier gesotten / und seiner Gültigkeit halber weit verführet wird. So ist auch der Boden umher fruchtbar genug. Zeit wärenden Teutschen Krieges / der sich aus ~~der~~ ^{dem} Teutschland zertheilet / wurde ~~der~~ ^{dem} Stadt An. 1626. von der Böhmen General Graf Ernst von Mansfeld erstiegen / aber bald wieder in Kaiserliche Gewalt gebracht.

Zernowitz.

Zernowitz ist ein stattliches Nonnen-Kloster / Prämonstratenser Ordens in Pommerellen / nahend der Ostsee / und in der Gegend Pautzke / von Herzog Swantipols Mutter A. 1213. gestiftet. An. 1465. schlugen sich etliche Reuter zusammen / plünderten dieses Kloster / und schwängerten die Nonnen / zogen hernach zum Lande hinaus.

Zey: